

Autor	Beitrag
<p>AlsunaSB 02.01.2008 22:00</p>	<p>Hallo @ All Und ein Frohes neues Jahr.</p> <p>Melde mich auch mal wieder zu Worte und richte mich mit diesem Thema ausschließlich an die Mitarbeiter der Ordnungsämter. @ gmg Danke für deine Voransprache in einem anderen Thema, für die folgenden Worten an die Mitarbeiter der Ordnungsämter und vielleicht auch der Bauämter!!!!</p> <p>Voraussetzungen eigenständig abgegrenzter Betriebsstätten sind z.B. nicht erfüllt bei :Zeigefinger: :Zeigefinger: :Zeigefinger:</p> <ul style="list-style-type: none">- einheitlicher Außenreklame :Zeigefinger:- gemeinsamem Vorraum :Zeigefinger:- nicht bis zur Decke durchgezogenen Trennwänden :Zeigefinger:- jedermann benutzbaren Verbindungstüren zwischen den Räumen :Zeigefinger:- gemeinsamem Eingang, der optisch einen einheitlichen Betrieb vermittelt :Zeigefinger:- einheitlichem, unselbständigen Eindruck erweckendem Erscheinungsbild. :Zeigefinger: <p>Mehr Infos bei http://www.isa-casinos.com/articles/17279.html</p> <p>Wenn ich mir so die Spielhallen anschau die über 24 Geräten besteht also 3er 4er 5er Konzession u.s.w. kenn ich nicht eine einzige, die eigentlich genehmigt werden dürfte . ?(</p> <p>Und sie werden immer weiter genehmigt. :applaus:</p>

Autor	Beitrag
<p>Meike 19.01.2008 08:26</p>	<p>Hallo Stefan,</p> <p>Du wolltest ja eigentlich nur eine Antwort von Mitarbeitern der Ordnungsämter.</p> <p>Nachdem keine erfolgt ist, fände ich es unhöflich, wenn Du gar keine bekommst.</p> <p>Was bei ISA veröffentlicht wurde, bezieht sich auf die Empfehlungen des Bund-Länder-Ausschusses.</p> <p>Rechtsprechung zu diesem Thema gibt es kaum,- mir sind nur zwei zitierfähige Urteile bekannt, die dazu auch schon etwas älter sind. - wer mehr kennt, bzw. was "frisches" bitte PN, Ihr wisst ja, dass ich Jäger und Sammler bin-</p> <p>Für einen Mitarbeiter vom Ordnungsamt ist es daher oft schwierig ein Ablehnung zu schreiben, vor allem wenn die Politik im "Dorf" was anderes möchte.</p> <p>Ich weiß ja nicht wie es in Bayern aussieht, aber hier sind viele Kommunen im Haushaltssicherungskonzept (auf platt = ziemlich pleite), so dass der Stadtrat schon schwach werden kann, wenn ein Investor mit geplanten Entertainment-Center die möglichen Gewerbe- und Vergnügungssteuereinnahmen vorrechnet.</p> <p>Es fehlt schlichtweg eine klare Regelung durch den Verordnungsgeber, auf welchen sich die Bediensteten berufen können.</p> <p>Gruß Meike</p>
<p>guenter luxemburger 11.03.2008 14:07</p>	<p>:gruessgott: Liebe Kollegen vor dem Problem stehen wir nun auch hier in Mayen. Hier soll eine Spielhalle mit 3 zu konzessionierenden Betriebsstätten errichtet werden. Die Betriebsstätten haben lt. Plan jedoch einen gemeinsamen Vorraum. Voraussichtlich eine gemeinsame Außenreklame. Auch ist vorgesehen, zwischen den einzelnen, zu konzessionierenden Betriebsstätten, eine für jedermann benutzbare Verbindungstür, anzubringen. Ferner erweckt der gemeinsame Eingang den optischen Eindruck eines einheitlichen Betriebes. Nun meine Frage, wo findet man die Voraussetzungen über eingenständig abgegrenzte Betriebsstätten?</p> <p>Vielen dank für Eure Antwort, die wir sehnlichst erwarten.</p> <p>Viele Grüße aus der Mayen (Tor zur Eifel) Günter Luxemburger</p>
<p>Meike 12.03.2008 04:15</p>	<p>Gruß nach Mayen,</p> <p>die oben erwähnten älteren Urteile und die Empfehlungen des BLA könnte ich mailen, falls diese noch nicht vorhanden sind.</p> <p>Gruß Meike</p>

Autor	Beitrag
<p>Weinheim 12.03.2008 10:23</p>	<p>Hallo aus Nordbaden!</p> <p>zu diesem Thema gibt es einige Fundstellen:</p> <p>Gewerbearchiv: 2007/8 Seite 323; 1993 Seite 374</p> <p>sowie</p> <p>http://www.baberlin.de/suche.html (Unter Suchbegriff "Mehrfachkonzession" eingeben und 'Enter' drücken)</p> <p>und</p> <p>Landmann/Rohmer, Band 1, Kommentar zur GewO; Rand-Nr. 6 zu § 33i GewO</p>
<p>guenter luxemburger 12.03.2008 11:07</p>	<p>Vielen Dank</p>
<p>Meike 14.07.2010 05:32</p>	<p>Gruß an alle,</p> <p>nun die Sache mit den "Empfehlungen des BLA" hat offensichtlich flächendeckend bundesweit nicht funktioniert.</p> <p>Die Betreiber der Mehrfachkonzessionen sprechen sehr selbstbewusst von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Casinos - Entertainment Centern - Games Palace <p>und diese Tendenz scheint keine Grenzen zu kennen.</p> <p>Für mich bis jetzt einzigartig ist ein "Games Palace" mit 5 Themenwelten in einer 34.000 Einwohner-Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> - und da gibt es noch ein paar "Themenwelten" an anderer Stelle- <p>Was so einzigartig ist, ist die Rolltreppe.</p> <p>Da muss man sich mal den Kaufkraftabfluss des Einzelhandels in dieser Kleinstadt überlegen, damit sich eine Rolltreppe in einer Spielhalle bezahlen lässt.</p> <p>Wer so etwas vorher auch noch nicht gesehen hat, anbei der link</p> <p>http://www.stardust.de/redaktion/artikel.cgi/1277134349</p> <p>Gruß Meike</p>

Autor	Beitrag
<p>alfi1950 14.07.2010 14:26</p>	<p>Stardust Spielhallen GmbH Geschäftsführer Sabine Meindl, Hermann Meindl</p> <p>Für branchenbezogene Fragen standen Herr Andy Meindl, Präsident des BA, zur Verfügung.</p> <p>Weiter: http://www.themenportal.de/wirtschaft-mittelstand/fakten-gegen-vorurteile-unterhaltungsautomatenwirtschaft-praesentiert-sozialkonzept-23633</p> <p>soviel zum Thema: "Sozialkonzept für das gewerbliche Spiel in Spielhallen"</p> <p>der Familie Meindl mit direkten Draht über den BA zur Glücksspielindustrie!</p>
<p>Meike 14.07.2010 16:23</p>	<p>Hallo alfi,</p> <p>die Stadt Erding ist auch eine von den Städten die Geld für Spielhallenkonzepte ausgeben muss, weil sie ihr 34.000 Einwohner Stadt mit Spielhallen hatte überschwemmen lassen.</p> <p>Gruß Meike</p>
<p>Meike 18.02.2011 06:50</p>	<p>Hallo zusammen,</p> <p>hier nochmal zur Erinnerung.</p> <p>Wieviel Spieler benötigen derartige "Casinos"?</p> <p>Gruß Meike</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: